Der Modelflüsterer

Seine Models tragen quietschbunte 50er Jahre Latexoutfits, romantische lange Kleider mit Volants und Spitzenbesatz oder auch nur weniger Stoff und dafür viele Tattoos. Was sie aber alle gemeinsam haben: Fotograf Thomas Adorff setzt sie am liebsten vor einer gegensätzlichen Kulisse in Szene. Das sind oftmals zerfallene Industriegebäude, können aber auch zerklüftete Felslandschaften sein. „Der Kontrast zwischen alt und neu, zwischen hübschen Leuten und düsteren, maroden Kulissen“ ist es, was ihn so fasziniert. Der 40-Jährige ist im Fotobusiness ein Quereinsteiger, denn eigentlich ist er Schreiner-Meister und arbeitete lange Zeit in der Diakonie im Saarland und beim Kolping Bildungswerk in Karlsruhe mit Jugendlichen. Erst vor zwei Jahren wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit als Fotograf. Dabei fotografiert er schon seitdem er zur Konfirmation seine erste Kamera geschenkt bekam. Mit Beginn der Digitalisierung sei es dann ernsthafter geworden, sagt er. Zeitweise benutzte er auch eine analoge Spiegelreflexkamera und entwickelte selbst in der Dunkelkammer, danach versuchte er, die dabei gemachten Erfahrungen ins Digitale zu übertragen.

Für Thomas Adorff gibt es nichts schöneres, als Menschen zu fotografieren. Jeder Mensch habe eine andere Ausstrahlung, man müsse auf jeden individuell eingehen. „Je besser der Draht, desto besser werden die Fotos“, sagt Adorff. Deshalb rät er Amateurfotografen, sich Zeit für denjenigen zu nehmen, den man ablichten will, sich mit ihm zu beschäftigen, mit ihm zu reden und keinen Kasernenton an den Tag zu legen. Um das zu vermitteln, lässt Adorff in den Workshops, die er zum Beispiel am zweiten Juni-Wochenende 2016 auf der Photo+Adventure, dem Messe-Festival für Fotografie, Reise und Outdoor im Landschaftspark Duisburg-Nord gibt, die Teilnehmer regelmäßig selbst vor der Kamera posieren. Da würden sie merken, wie unangenehm es ist, wenn der Fotograf nicht mit einem spreche oder man die Anweisungen nicht verstehe. Ein weiterer Tipp: Wenn das Model unerfahren ist, helfe es auch, es sich gegen eine Wand lehnen zu lassen oder es sitzend zu positionieren.

Zu Adorffs Portfolio gehört nicht nur die Fashion-Fotografie. Er fotografiert auch Hochzeiten, Musikgruppen – meist Heavy-Metal-Bands – oder schießt Bewerbungsfotos. Bei letzterem mache es natürlich einen Unterschied, ob sich jemand in einem kreativen Beruf oder bei einer Bank bewerbe, je nachdem entstehe ein anderes Bild, so Adorff.

Ganz wichtig für ein gutes Porträtfoto ist ihm die Beleuchtung. Doch Anfänger schrecken oft davor zurück, weil sie den Umfang des Equipments fürchten. Laut Adorff braucht es jedoch keine fünf oder sechs Blitzlampen, es gehe auch mit einfachen Mitteln. Etwa könne man eine Styroporplatte als Aufheller und Reflexionsfläche nutzen. Um tolle Effekte ohne aufwändige PC-Nachbearbeitung zu erreichen, genüge es auch, durch Glasscheiben oder CD-Hüllen zu fotografieren oder durch verschiedene Objekte hindurch zu blitzen, schlägt Adorff vor. Anfänger sollten daher den Mut haben, auch neue Dinge auszuprobieren. Mehr dazu verrät er etwa in seinem Workshop „Breaking the law – experimentelle Studiofotografie“ am Samstag, 11. Juni, ab 20 Uhr in Duisburg.

Ebenfalls am Samstag leitet Thomas Adorff den Workshop „Seen the Light – Licht erkennen, Licht verstehen, Licht im Studio richtig einsetzen“. Gezielt an Fotografinnen richtet er sich dann am Sonntag mit dem Kurs „Ein echter Kerl – Foto-Workshop für Frauen.

Tickets zu den vorgenannten Angeboten sind unter <http://shop.photoadventure.eu> erhältlich.

Autor: Claudia Kabel, freie Journalistin

Bildquellen: Thomas Adorff

# Über Photo+Adventure:

Am zweiten Juni-Wochenende macht die Photo+Adventure den Landschaftspark Duisburg-Nord zum Tor zur Welt. Das Messe-Festival rund um die Themen Fotografie, Reise und Outdoor präsentiert Live-Reportagen, Workshops und ein buntes Rahmenprogramm vor der außergewöhnlichen Industrie-Kulisse. Unter den 130 Ausstellern und vertretenen Marken befanden sich im Juni 2015 sowohl etablierte Branchengrößen als auch innovative Start-ups. Viele davon, darunter auch der Premium-Partner Foto Leistenschneider, haben schon jetzt ihr Kommen für die Photo+Adventure am 11./12. Juni 2016 zugesagt. Weitere Informationen:  [www.photoadventure.eu](http://www.photoadventure.eu/)

**Bilder zum Beitrag:**

Unter <http://photoadventure.eu/pa-downloads/presse/PA_TA_Bilder.zip> finden Sie eine Auswahl von Bildern zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Photo+Adventure-Referenten Thomas Adorff.

**Hinweis an die Redaktion:**

Fotos zur Photo+Adventure und vom Landschaftspark Duisburg-Nord finden Sie in druckfähiger Auflösung unter <http://photoadventure.eu/pressebereich/>. Bildmaterial zu einzelnen Workshops und Seminaren können per Mail an [presse@photoadventure.eu](mailto:presse@photoadventure.eu) angefragt werden.

Weitere Informationen erteilt Christian Thomas, [christian.thomas@photoadventure.eu](mailto:christian.thomas@photoadventure.eu),   
Tel.: +49 203 5185498, der sich auch über die Zusendung eines Belegexemplars bzw. -links freut.